

Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fußballmagazin



Impression aus der Abtswinder Ski-Arena

Landesliga: Samstag, 05.03.2016, 16:15 Uhr in Estenfeld

TSV Abtswind – FC Coburg

Kreisliga: Samstag, 05.03.2016, 15 Uhr

TSV Theilheim – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 06.03.2016, 15 Uhr

SC Brünnau – TSV Abtswind III / FC Feuerbach

Foto: Michael Kämmerer,
aufgenommen am 01.03.2016

Leider können wir unser beliebtes
Fußballmagazin diesmal nur als
Kurzausgabe präsentieren.

Not-Blatt

Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

wie meinte einst Schlawiner Hans Meyer: Gehen Sie getrost davon aus. Ein Satz wie in Beton gemeißelt. Und dazu so herrlich sinnfrei ohne satztechnisches Anhängsel. Aber es passt. Dieses „davon ausgehen“ hat dieser Tage überall Hochkonjunktur. Die Frage, ob am Wochenende gespielt werden kann, ohne gleich ein umgepflühtes Etwas zu hinterlassen, stellt sich vielen Platzwarten vermutlich erst gar nicht. Pragmatisch gehen die Verantwortlichen des TSV Abtswind mit den äußeren Bedingungen um und verlegen die Spielstätte auf den modernen Kunstrasenplatz der TSG Estenfeld. Ein ganz herzliches Dankeschön an Michael Straus, Abteilungsleiter der TSG Estenfeld, und den Coburger Mannschaftsverantwortlichen Robin Assmus für die unkomplizierte, kollegiale Kooperation. Und damit zur guten Tat des Tages: Wieder ein Spieltag unter der Woche vermieden. Memmelsdorf verlegt sein Heimspiel gegen Schwebenried/Schwemmelbach übrigens zu Don Bosco Bamberg.

Es wird gespielt. Nächster Punkt von allgemeinem Interesse: Wer ist Favorit, wer nur der Underdog? „Wird jetzt schon wieder Druck aufgebaut? Kann man denn die Spieler nicht ein einziges Mal in Ruhe spielen lassen?“ Thorsten Götzelmann geht wie gewohnt in die Offensive. Abtswinds Trainer hat das Thema Aufstiegsdruck vorerst beiseitegelegt und arbeitet mit seinen Schützlingen am Thema Spaßgesellschaft: „Wir wollen mit unserem Spiel wieder zufrieden sein. In der Vorrunde hat mir das zu oft gefehlt.“ Mathias Brunsch personifiziert die Opferrolle wie kaum ein anderer und pausiert ein halbes Jahr auf der ganz persönlichen Suche nach dem Spaß am Sport. An seiner Statt steht Rückkehrer Sven Gibfried als Innenverteidiger im Kader.

Coburgs scheidender Trainer Christoph Böger (für ihn kommt im Sommer Matthias

Christl, Noch-Trainer der zweiten Mannschaft) beschäftigt sich ebenfalls mit dem Spaßfaktor. „Wir greifen immer an, entweder das gegnerische Tor oder eben den Ball und vernachlässigen dabei die richtige Rückwärtsbewegung. Aber Offensive macht einfach Spaß“. Seine Schützlinge kommen größtenteils aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum, technisch und taktisch bestens ausgebildet. Insgesamt ein ausgewogener Mix aus Jung und Alt, die Mischung aus Regionalligaerfahrung (u.a. Eric Heinze, André Mayer und Daniel Sam) und Jugendfußball aus der Landesliga Nord.

Tabellarisch scheint dem FCC sowieso die Höhensonne volle Pulle. Das Saisonziel Klassenerhalt ist fast erreicht. Wir reden hier von der drittbesten Offensive und dem aktuell treffsichersten Torjäger der Liga. Der Aufsteiger beschäftigt sich als Tabellenfünfter mit dem Relegationsplatz. Und schwuppdiwupp können wir das Thema „Druck“ erneut aufwärmen, dieses Mal beim heutigen Gaststar. Ist diese junge, hungrige Truppe schon an ihrem Leistungslimit angekommen? Gehen Sie davon aus, dass man das nie so genau sagen kann. Nach den sagenhaften 78 Punkten mit ohne Happy-Ending dachte die regionale Fachwelt unisono, in der Saison 2015/16 hauen die Abtswinder mal so was von einen raus, aber hallo, Sportsfreund, da schaut du nicht schnell genug, dachte man. Aber die sind ja so frei, diese Gedanken, und können tun und lassen was sie wollen. In ähnlicher Weise handelt auch die Realität. Oft geht sie schnurstracks auf einen zu, nur um im letzten Moment doch noch die Richtung zu ändern. Vielleicht hievt sich Coburg noch auf ‘en Relegationsplatz? Die Chance ist da in „einer Liga, in der Jeder Jeden schlagen kann“ (Böger).

Aber dazu muss ein Auswärtssieg her, auf dem schneidigen Estenfelder Kunstrasen. Punkte

schrappen, Gegner auf Distanz halten, auf der jugendlichen Euphoriewelle surfen. Christoph Bögers Leistungsträger wie Toptorschütze Daniel Sam und sein kongenialer Ballservierer Carl-Phillipp Schiebel werden gleich wieder im Fokus stehen. Und da ist sie wieder, die allgegenwärtige Chimäre „Druck“. Das Pfund auf der Schulter, die Beine schwer und ran geht's gegen eingespielte Abschwinner Dunnerkeiler, die in der Wintervorbereitung so ziemlich alles geputzt haben: 2:1 gegen den Würzburger FV (BayernLiga), 9:1 gegen FV Lauda (Verbandsliga Nordbaden) und zuletzt 2:0 gegen Nürnberg-Buch (Landesliga Nordost). Gehen Sie getrost davon aus, da kann man nicht meckern.

Im Gegensatz zur Vorrunde steht Trainer Thorsten Götzelmann annähernd die komplette Offensive zur Verfügung. Cristian Dan und Pascal Kamolz konnten die komplette Vorbereitung mitmachen, unterstützt von Außenbahnflitzer Thilo Wilke. Fabian Mauderer fehlt nach einem Muskelfaserriss ebenso wie Peter Mrugalla, der sich Anfang Januar erneut operieren ließ. Bobby Paunescu wechselte im Winter zusammen mit Kim Kruezi nach Euerbach. In der Defensive vollzieht sich der oben angesprochene Wechsel von Brunusch zu



Gibfried. Nach einem gesichtschirurgischen Eingriff befindet sich „Der Hämmer“ (Daniel Hämmerlein) erst seit letzter Woche voll im Training, quasi runderneuert. In der „staden“

Zeit wurden Carl Murphy fragmentarische Knochenschnipsel aus dem Gelenk entfernt. In nächster Zeit nimmt Przemyslaw „Schemek“ Szuszkiewicz seinen Platz als linker Außenverteidiger ein. Ben Verberkt genießt die Elternzeit mit seinem goldgelockten Wonnepropfen.

Wer rast von 0 auf 100 in einem Fingerschnipsen? Wer ist sofort präsent? Wer hat mehr zu verlieren? Die Landesliga ist und bleibt eine hochspannende Angelegenheit. Und mit der in schöner Regelmäßigkeit gepflegten Tradition des „strauchelnden Favoriten“, dem am

Schluss die Puste ausgeht, kennt man sich im beschaulichen Wein- und Kräuterdorf bestens aus. Schnell langt man mal in die Sch...nabeltasse und perdü ist der attraktive Tabellenplatz. Ohne Spaß sind Ambitionen nach oben vergebene Liebesmüh.

Gerade erst hat Velibor Teofilovic um ein weiteres Jahr verlängert. Der Trainer der zweiten Garde fokussiert alles auf die beiden ersten Tabellenränge. Dementsprechend

intensiv arbeitet er mit seinen Schützlingen. Am Samstag gastiert die Truppe beim TSV Theilheim, einer Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel. Eine Must-Win-Situation, wie Jürgen Klopp formulieren würde. Aber das Leben ist bekanntlich wenig geradlinig und absolut kein „Wish-Concert“. Eine hochspannende Angelegenheit heute, wenn gespielt werden kann.

Am Sonntag stellt sich die dritte Mannschaft von Trainer Arthur Eberhardt dem Klassenprimus. Der SC Brünnau hat bislang noch keinen einzigen Punkt liegen gelassen und dabei erst 6 Gegentore in 14 Spielen kassiert. Eine ganz harte Nuss für die Schützlinge von Trainer Arthur Eberhardt. Aber jede Serie findet mal ein Ende, vielleicht schon am Sonntag.

Gehen wir also getrost davon aus, dass alle drei Begegnungen witterungsbedingt stattfinden können, der sibirische Blizzard dort bleibt, wo er hingehört, der Vergnügungswart sein Herz für Fans entdeckt, die Fans sich rechtzeitig vom Sofa erheben und allgemein das lang entbehrte Fußballfieber kräftig ansteigt. Und wenn dann wieder alles aufblüht wie zu besten Kölner Karnevalszeiten, wenn man überbordenden Spaß wiederentdeckt, wenn das Unerwartete geschieht, dann schnalzen wir genießerisch mit der Zunge und halten es mit dem Meister persönlich: „Ich kann gar nicht alt genug werden, um alle Überraschungen, die der Fußball so parat hat, verkraften zu können“.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ein begeisterndes Fußballwochenende, faire Spiele, viele Höhepunkte und selbstverständlich 9 Punkte für den TSV Abtswind. Hernach trifft man sich zu Pressekonferenz und ausgiebigem Plausch beim Uli, dem gezwirbelt bärtigen Schwimmbadwirt, denn nirgends sonst kann man gediegener disputieren auf „höchstem Niveau“ bis der Arzt kommt, oder der Apotheker.

Matthias Ley



Seit fast 100 Jahren sind die Früchte der Natur unsere Leidenschaft.



competent & safe

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



KRAUTER MIX GmbH • Wiesentheider Str. 4 • 97355 Abtswind
Internet: www.krauter-mix.de • E-Mail: info@krauter-mix.de

AMX_v12_04.03.2016
150 St. 1350